




Stiften –

**Lebenswerk Zukunft**



**Lebenswerk Zukunft**  
CaritasStiftung  
in der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

A close-up photograph of a person's hand, wearing a white, textured knit sweater, reaching out to touch a stalk of tall, thin grass. The background is a soft-focus field of similar grass under a pale sky. The overall mood is gentle and contemplative.

Ein Leitfaden zu Ihrer Stiftungsgründung

Die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart hat als Patron der Stiftung den heiligen Martin von Tours gewählt.

Das Symbol des geteilten Mantels steht dabei für Hilfe und Nächstenliebe.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



viele Menschen erkennen rückblickend, dass sie die im Laufe ihres Lebens gesteckten Ziele erreicht und Herausforderungen erfolgreich gemeistert haben. Einsatz, Zielstrebigkeit und der Mut, Risiken einzugehen, haben sich ausgezahlt. Neben dem Stolz, ein erfolgreiches Leben geführt zu haben, stellt sich eine tiefe Dankbarkeit ein. Was bleibt, ist die Sehnsucht, auch zukünftig etwas zu bewegen.

Wir laden Sie ein, diesem Gefühl einen besonderen Ausdruck zu verleihen. Mit Hilfe Ihres Vermögens können Sie soziale und gesellschaftliche Zeichen setzen. Sie können eine eigene Stiftung gründen, die mit Ihrem Namen und einem von Ihnen gewählten sozialen Zweck verbunden ist. Damit kann Ihrem Lebenswerk eine sinnvolle Perspektive gegeben werden. Schaffen Sie sich Ihr **Lebenswerk Zukunft.**

Mit dieser Stiftungsbroschüre geben wir Ihnen eine erste Hilfestellung bei allen Fragen rund um das Thema Stiftung.

Thomas Reuther  
Vorstand und Geschäftsführung



**Lebenswerk Zukunft**

CaritasStiftung  
in der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart



Stiften heißt, Ihrem **Lebenswerk** eine **Zukunft** zu geben!

Tatsächlich können Sie mit Ihrer Hilfe einen Beitrag für eine bessere Welt leisten.

Mit Ihrer eigenen Stiftung unter dem Dach der CaritasStiftung haben Sie die Möglichkeit, Ihrem **Lebenswerk** eine **Zukunft** zu schaffen. Geben Sie Verantwortung, Stärke und Nächstenliebe an andere weiter.

Nutzen auch Sie die Chance, eine lebenswerte Gesellschaft zu gestalten.



## Welche Vorteile hat die Gründung einer Stiftung?

---

### Die Wahrung Ihres Lebenswerkes

Stiftungen erhalten und bewahren den eigenen Namen und sichern gleichzeitig Ihr eingebrachtes Vermögen. So kann Ihr geschaffenes Lebenswerk auch über den Tod hinaus wirken.

### Der Erhalt des eigenen Namens

Wer über seinen Namen ein Stück Unvergänglichkeit erlangen möchte, dem bietet die Stiftungsgründung eine einzigartige Möglichkeit. Das gemeinnützige Engagement der Stiftung wird mit Ihrem Namen in Verbindung gebracht. Das Wirken der Stiftung geht damit auf Ihre Initiative und Leistung zurück. Gesellschaft, Kirche und Sozialstaat können davon profitieren.



### Der Ausdruck von Dankbarkeit

Viele Menschen haben nicht vergessen, für den Erfolg in ihrem Leben dankbar zu sein.

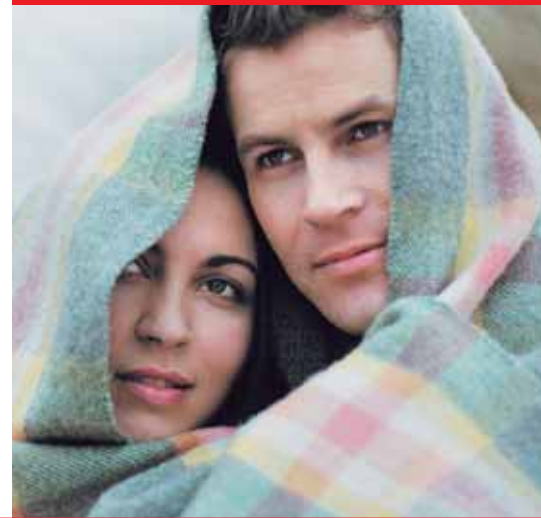
Durch eine Stiftung können Sie dem Leben bzw. der Gesellschaft einen Teil davon zurückgeben.

### Die aktive Gestaltung des Lebensabends

Im wohlverdienten Ruhestand vermissen viele Menschen eine Herausforderung. Sie suchen eine Aufgabe, eine sinnvolle Beschäftigung. Hier kann die Stiftung wertvolle Dienste leisten.

Für viele zählt die Stiftungsarbeit zu den schönsten und sinnvollsten Tätigkeiten im Leben.

Verwirklichen deshalb auch Sie sich mit Ihrer eigenen Stiftung in der CaritasStiftung – bringen Sie sich ein und wirken Sie mit.



### Die Mitbestimmung über den Einsatz der Stiftungsmittel

Was mit Ihren Geldern geschieht, bleibt für Sie kein Geheimnis. Sie selbst können und sollen immer wieder bestimmen, wen und was Sie fördern möchten.

### Steuerliche Vorteile

Bei gemeinnützigen Stiftungen fallen weder Schenkungs- noch Erbschaftssteuer an. Somit wird das von Ihnen zur Verfügung gestellte Kapital ungeschmälert auf Ihre Stiftung übertragen. Auch die Erträge aus diesem Stiftungskapital sind von sämtlichen Steuern befreit.

### Nachlassregelung

In Ihrem Testament können Sie festlegen, wer Ihren Nachlass erben soll. Neben Familie und Freunden können Sie auch eine gemeinnützige Organisation einsetzen. In besonderen Fällen bietet sich das Instrument der Stiftung zur Nachlassregelung an, da Ihre eigene Stiftung als Erbin eingesetzt werden kann.



## Die „Drittellösung“

Der Steuergesetzgeber ermöglicht Ihnen, bis zu einem Drittel der Erträge aus Ihrem Stiftungskapital für Ihren eigenen Lebensunterhalt und den Ihrer nächsten Angehörigen zu verwenden.

## Soziales Engagement

In Deutschland und darüber hinaus benötigen viele Menschen Hilfe. Diese muss auch zukünftig ermöglicht werden. Gerade in heutiger Zeit, in der die Grenzen der Finanzierbarkeit unseres Sozialsystems deutlich werden, ist Ihr zivilgesellschaftliches Engagement unverzichtbar.



## Was ist eine Stiftung?

---



Sie als Stifter stellen einen Teil Ihres Vermögens zur Erfüllung eines bestimmten Zweckes zur Verfügung. Die Erträge aus diesem Vermögen wie Zinsen oder Mieteinnahmen werden für den gemeinnützigen Zweck eingesetzt, der Ihnen am Herzen liegt. Ihre Stiftung ist somit einzigartig und unvergänglich, da Ihr eingesetztes Stiftungsvermögen dauerhaft erhalten bleibt – ein **Lebenswerk Zukunft**, das Sie sich selbst schaffen können!

Eine Stiftung kann rechtlich selbstständig sein oder treuhänderisch verwaltet werden. Wenn Sie Ihre Stiftung über einen Träger – in diesem Fall die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart - gründen, handelt es sich um eine treuhänderische Stiftung. Sie als Stifter nutzen die vorhandene Organisation des Trägers und die CaritasStiftung verwirklicht in Ihrem Auftrag den vereinbarten Stiftungszweck. Die Arbeit erfolgt dabei Hand in Hand.

Die CaritasStiftung verwaltet Ihr eingebrachtes Kapital als Sondervermögen und weist es in der jährlichen Bilanz gesondert aus.



Die Mehrzahl der Stiftungen in Deutschland sind Treuhandstiftungen.

Diese Rechtsform bringt besondere Vorteile mit sich. Es entfällt ein langwieriges staatliches Anerkennungsverfahren sowie die staatliche Aufsicht über die laufende Stiftungstätigkeit. Lediglich die Finanzbehörden werden zur Gewährleistung der Gemeinnützigkeit mit einbezogen. Weitere Vorteile sind niedrige Gründungskosten und niedrige Kosten der laufenden Verwaltung, da die Organisation des Treuhänders diese Aufgaben übernimmt.





## Wer kann stiften?

---

Jeder kann eine Stiftung gründen. Viele Stifter errichten ihr **Lebenswerk Zukunft** in Form einer Stiftung bereits zu Lebzeiten. So können sie ihr eigenes Engagement in die Stiftung mit einbringen.

## Welchen Namen kann die Stiftung tragen?

---

Die Stiftung kann auf Wunsch Ihren Namen tragen. Mit dieser Namensstiftung können Sie Ihr persönliches **Lebenswerk Zukunft** unterstreichen und für alle Zeiten erhalten.



## Was kann ich stiften?

---

Neben Geldleistungen kann Sachvermögen wie z. B. ein Grundstück, eine Eigentumswohnung oder ein Haus gestiftet werden. Aber auch andere Vermögenswerte wie z. B. Wertpapiere sind mögliches Stiftungskapital. Die Erträge aus diesem Vermögen werden ausschließlich für Ihr **Lebenswerk Zukunft** verwendet.

## Wie viel Kapital muss ich zur Verfügung stellen?

---

Die Höhe Ihrer Stiftungseinlage ist abhängig vom Zweck, den Sie mit Ihrer Stiftung verfolgen, und bleibt vollkommen Ihnen überlassen.

## Bleibt mein eingebrachtes Kapital erhalten?

---

Ja, denn der Kapitalerhalt ist das wesentliche Merkmal einer Stiftung. Dank der jährlichen Erträge lässt sich Ihr Stiftungszweck auch in Zukunft erfüllen.

## Kann ich mich in meiner Stiftung selbst engagieren?

---

Selbstverständlich! Gerade aus diesem Grund werden die meisten Stiftungen bereits zu Lebzeiten gegründet. In welchem Maße Sie sich engagieren, bleibt Ihnen überlassen.

## Muss ich die Stiftung selbst verwalten?

---

Nein. Die CaritasStiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart bietet Ihnen bei der Verwaltung und Organisation Ihrer Stiftung Expertenhilfe an. Auf Ihren Wunsch kann die Stiftung sogar komplett von der CaritasStiftung nach Ihren persönlichen Vorstellungen verwaltet und organisiert werden.

## Wann kann ich eine Stiftung gründen?

---

Es gibt zwei Möglichkeiten, wann eine Stiftung gegründet werden kann. Zum einen kann die Stiftungsgründung zu Lebzeiten erfolgen. Dies bietet für Sie einen Vorteil. Sie können die Stiftungsarbeit aktiv begleiten und am Erfolg Ihres **Lebenswerk Zukunft** teilhaben. Zum anderen kann die Stiftung durch Ihr Testament errichtet werden.



Nähere Informationen zum Thema Erbschaft und Testament finden Sie in der Erbschaftsmappe des Caritasverbandes der Diözese Rottenburg-Stuttgart.



## Die Hilfestellung der Caritas

---

Bei allen Fragen rund um das Thema Stiftung **Lebenswerk Zukunft** beraten wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Unsere Ansprechpartner und Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem Informationsteil auf der letzten Seite dieser Broschüre.



## Die CaritasStiftung als Gemeinschaft

---

Die CaritasStiftung versteht sich als Gemeinschaft von Stifterinnen und Stiftern. Sie möchte mit Ihrer Hilfe die zentralen Anliegen der Caritasarbeit unterstützen. Die CaritasStiftung will zur Seite stehen, wenn es um die Erfüllung von Caritasaufgaben geht:

- Die Bekämpfung von Armut
- Die Stärkung von Familie und Jugend
- Die Integration von Randgruppen
- Die Pflege von alten Menschen
- Die Betreuung von Menschen mit Behinderung



Was ist Armut? Wo fängt sie an?

Die Caritas gibt auf diese Fragen vielfältige Antworten und bietet konkrete Hilfe.

Impulse für sie sind Gerechtigkeit, Chancengleichheit sowie die Hilfe zur Selbstverantwortung.

In ihrem Engagement wendet sich die Caritas den Menschen in leiblicher und seelischer Not sowie in sozial ungerechten Verhältnissen zu.

Mit Ihrer Stiftung können Sie gezielt helfen, Armut zu lindern und zu überwinden. Dies kann in Ihrem Stadtteil, Ihrem Landkreis, landesweit oder auch in Projekten weltweit geschehen.



## Die Stärkung von Familie und Jugend

---

Die Caritas will mit Ihrer Hilfe Familien stärken und Beziehungen fördern.

### Kinder und Jugendliche

Kinder wollen spielen, entdecken und lernen. Kinder müssen in Geborgenheit aufwachsen. Doch wer ist für die Kinder da, wenn die Familie an Streit, Gewalt oder Alkohol zerbricht?



Ihre Stiftung unterstützt die gut ausgebildeten Caritas-MitarbeiterInnen dabei, dass Kinder und ihre Eltern durch intensive Betreuung und Therapie wieder Vertrauen aufbauen, Freude empfinden und neue Perspektiven für ihre Zukunft entdecken. Ganz gleichgültig, ob die Ursachen von Sorgen und Problemen in der Schule, im Beruf, in der Familie oder im Freundeskreis liegen.



## Familie und Partnerschaft

Werden Sie mit Ihrer eigenen Stiftung aktiv und unterstützen Sie beispielsweise eine der Beratungsstellen der Caritas und ihren Mitgliedsverbänden, in denen es ein breites Beratungs- und Therapieangebot gibt.

Kernkompetenzen sind Ehe-, Partnerschafts-, Schwangerschafts- sowie Erziehungsberatung. Bei Bedarf kümmern sich gut ausgebildete Familienpflegerinnen um die Kinder und entlasten somit die Eltern.

Die Caritas und ihre Mitgliedsverbände wollen sozial benachteiligten Menschen helfen. Beispiele an denen Stiftungen ansetzen können:

### Suchtkranke Menschen

Suchtverhalten ist eine gesellschaftliche Realität, die wir in allen sozialen Schichten und Altersgruppen finden. Suchtopfer werden immer jünger. Dies ist eine alarmierende Tatsache. In Suchtberatungsstellen behandeln und unterstützen Fachkräfte die Betroffenen und deren Angehörige.

### Menschen ohne Wohnung

Die Caritas hilft wohnungslosen Menschen in ihrem täglichen Kampf gegen Hunger, Kälte, Krankheit und Verachtung. Sie leistet Beratung und Straßenarbeit vor Ort und bietet medizinische Versorgung, Suppenküchen und Schlafmöglichkeiten an. Nicht zuletzt geben die Wohnprojekte der Caritas Hilfestellung auf dem schwierigen Weg zurück in ein „normales“ Leben.



## Fremde

Die Integration von Fremden in unsere Gesellschaft ist in ihrem tiefsten Sinne ein Friedensdienst. Dieser soll helfen, Brücken zu bauen zwischen Einheimischen und Fremden und auch zwischen den einzelnen Fremdengruppen.

Die besondere Fürsorge der Caritas gilt dabei Kindern und Jugendlichen. Ihre Stiftung kann bei der Integration von Randgruppen einen wertvollen Beitrag leisten.

## Die Pflege von alten Menschen

---

### Senioren – in Würde alt werden

Wer den eigenen Haushalt nicht mehr bewältigen kann oder sich einsam fühlt, dem bieten die Caritas und ihre Mitgliedseinrichtungen umfassende Möglichkeiten. Diese beinhalten Caritas-Sozialstationen, fahrbaren Mittagstisch, Seniorenbegegnungsstätten, organisierte Nachbarschaftshilfe, rechtliche Vertretung und persönliche Begleitung sowie Beratung und Vermittlung von Hilfe.

Auch ein Seniorenheim kann ein geborgenes Zuhause geben. In freundlicher Umgebung werden pflegebedürftige Menschen umfassend betreut. Ihre Lebensgewohnheiten werden berücksichtigt, Kontakte zu Familie und Freunden bleiben bestehen und neue Kontakte im Haus entstehen.



„Es ist normal, verschieden zu sein.“ – Diese Aussage des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ist eine Aufforderung, Menschen mit Behinderung nicht nur die nötigen Hilfen zukommen zu lassen, sondern sie als gleichberechtigte Mitbürger in unsere Gesellschaft zu integrieren.

Die Caritas und ihre Mitgliedseinrichtungen wollen Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen in ihrem Leben bedarfsgerecht begleiten, ihre Rehabilitation und Eingliederung in die Gesellschaft fördern und ermöglichen.

Mittel Ihrer Stiftung können hier entscheidende Impulse geben und konkret helfen.





## Kontakt

---

Gerne senden wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zu. Die Caritasregionen mit ihren Caritaszentren und die CaritasStiftung stehen Ihnen für Auskünfte und persönliche Gespräche zur Verfügung.

Zum Thema Stiftung, Erbschaft und Spenden laden wir Sie gerne zu unseren Informationsveranstaltungen ein.



### **CaritasStiftung**

in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Strombergstraße 11

70188 Stuttgart

Tel. 07 11 / 26 33-11 30 oder -11 31

Fax 07 11 / 26 33-11 58

Internet [www.caritas-rottenburg-stuttgart.de](http://www.caritas-rottenburg-stuttgart.de)

[www.caritasStiftung-rottenburg-stuttgart.de](http://www.caritasStiftung-rottenburg-stuttgart.de)

Bankverbindung

LBBW, Konto 2 561 279, BLZ 600 501 01

Liga Bank, Konto 6 464 645, BLZ 750 903 00

### Vorstand der CaritasStiftung

Thomas Reuther, Vorstand und Geschäftsführung

Wilhelm Dannenbaum, Vorstand

### Stiftungsrat als Aufsichtsgremium

Dr. Johannes Kreidler, Vorsitzender

Weihbischof, Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Volker Munk, Stellvertretender Vorsitzender

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Gudula Becker

Richterin am Landessozialgericht

Robert Kramer

Leiter der Liga Bank, Repräsentanz Stuttgart

Siegmar Mosdorf

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.,

Unternehmensberater

Ulrich Peters

Vorstand der Schwabenverlag AG

Margarethe Wittig-Terhardt

Direktorin für Finanzen und Recht des SDR a. D.

Herausgeber der Broschüre

**CaritasStiftung**

in der Diözese

Rottenburg-Stuttgart

Strombergstraße 11

70188 Stuttgart

Redaktion und Gestaltung

Kathrin Albrecht

Maren Schmidt

Fotos

Gettyimages, Image 100





*Lebenswerk Zukunft*

CaritasStiftung

in der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart